

Bericht zur Vorstandsarbeit 2022 (Herr Braun)

Der amtierende Vorstand wurde auf der Mitgliederversammlung am 18.10.2022 gewählt. Im Berichtszeitraum kam der Vorstand in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat zu insgesamt 9 Sitzungen zusammen. Auf allen Sitzungen waren wir beschlussfähig. Der Vorstand war stets bemüht, die Beschlüsse der Mitgliederversammlungen umzusetzen und auf der Grundlage unserer Satzung sowie nach Gesichtspunkten einer ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Geschäftsführung zu arbeiten und zu entscheiden. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich!

Der Vorsitzende ist für die Einladung und Tagesordnung der Vorstandssitzungen verantwortlich, er ist Ansprechpartner für das Personal und die Dienstpläne sowie Dienstvorgesetzter, er führt Personalgespräche und erstellt die Arbeitsverträge und die monatlichen Lohnabrechnungen.

Außerdem beantragt er jährlich Fördermitte für die Vereinsarbeit und ist für die Nachweisführung und Abrechnung zuständig. Zusammen mit dem Schatzmeister werden die Zahlungsvorgänge vorbereitet und online abgewickelt.

Unterstützt werden wir von Mitarbeiterinnen die die Handkasse führen und die Rechnungen sachlich sowie rechnerisch zeichnen und di

e Buchungen in Lexware übertragen. Den Jahresabschluss erstellen wir dann selbst zusammen!

Die stellv. Vorsitzende ist für die Kultur- und Vereinsarbeit zuständig und stimmt die Aktivitäten für die Monatsplanung mit der zuständigen Mitarbeiterin ab.

Neben der Vereins- und Geschäftsführung des SBV e.V. vertreten die Mitglieder des Vorstandes unsere Interessen in verschiedenen Gremien des Landes und des Kreises. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand aktiv im Allgemeinen Behindertenverband des Landes MV e.V., des Bundes und im Inklusionsförrat des Landes Mecklenburg - Vorpommern unsere Interessen eingebracht!

Diese Interessenvertretung erforderte viel Engagement und zeitlichen Einsatz!

In diesem Jahr haben wir unseren 22. Einzug in das barrierefreie Wohn- und Vereinshaus gefeiert. Wir haben immer noch das Vorschlagsrecht über die Wohnungsvergabe im Walkmüllerweg 4a. Die Nachfrage ist groß und wer soll die Wohnung bekommen?

Das ist für den Vorstand jedes Mal eine schwierige Frage und Entscheidung.

Unsere Mitgliederentwicklung ist ausgeglichen, gegenwärtig sind 178 Mitglieder im Verein organisiert. Der Stargarder Behindertenverband e.V. bleibt damit einer der mitgliederstärksten Einzelverbände in Burg Stargard und auch im Landesverband.

In unseren Projekten arbeiteten im Jahr 2022 durchschnittlich 16 Mitarbeiter/innen und Mitarbeiter, davon sind 14 Mitarbeiter/Innen auf dem ersten Arbeitsmarkt versicherungspflichtig beschäftigt!

Alle haben einen großen Anteil an der erfolgreichen Arbeit unseres Vereines.

Das Wohnen mit Service, der Ambulante Pflegedienst, die Begegnungsstätte, Die Kontakt- und Beratungsstelle und der Mobile Soziale Hilfs- und Fahrdienst waren dabei wichtige Angebote, welche wir für unsere Mitglieder unter schwierigen inflationsbedingten Kostensteigerungen aufrechterhalten konnten.

Bericht des Vorstandes auf der Mitgliederversammlung am 25.10.2023 **über die Vereinsarbeit im Jahr 2022**

Ziel und Zweck des Verbandes ist es, auf eine optimale Integration unserer Mitglieder, insbesondere in der Stadt und im Amt Stargard hinzuwirken und durch eine gesundheitsbezogene Selbsthilfearbeit, die Prävention und die Selbsthilfe des Einzelnen und von Gruppen und Mitgliedern zu stärken. Mit der Teilnahme am Kultur- und Vereinsleben, werden zwischenmenschliche Kontakte gepflegt sowie Lebensfreude vermittelt. Corona-Bedingt wurden unsere Selbsthilfeaktivitäten im Frühjahr 2022 noch erheblich eingeschränkt. Danach konnten wir uns wieder schrittweise zu unterschiedlichen Aktivitäten im Behinderten- und Seniorentreff und zu verschiedenen Aktivitäten in unserer Begegnungsstätte treffen.

Danach konnten wir uns wieder schrittweise zu unterschiedlichen Aktivitäten treffen, wie zu Informationsveranstaltungen, Gruppenausflügen, zu Spielenachmittagen, zur Bewegungstherapie im Sitzen, zum Sport in der Turnhalle u.a. Insgesamt haben zusammen 784 Mitglieder an 95 verschiedenen Angeboten teilgenommen.

Ein besonderer Höhepunkt war die große Inklusionsparty am 7. Mai auf der Burganlage mit 70. Mitgliedern, Angehörigen und Gästen feierten wir unseren 30-jährigen Vereinsgeburtstag. Endlich wieder von Mensch zu Mensch nach einer langen Zeit von Abgrenzung und Ausgrenzung durch die strengen Corona-Hygiene-Regelungen im Landkreis MSE.

Auch eine große Weihnachtsfeier mit 53 Teilnehmern und einer kleinen mit 26 konnten wir nach 2022 wieder durchführen. Das ist für den Zusammenhalt unseres Selbsthilfevereins wichtig. Leider konnten wir auch im Jahr 2022, wie in den beiden Vorjahren unsere Ferienfahrt nicht durchführen.

Am 4. Mai, trafen wir, Mitglieder, Bauamtsleiter, Bürgermeister, Bürgerinnen, Pressevertreter uns alle um 10:00 Uhr am Walkmüllerweg 4b und starteten unseren Stadtrundgang.und ab 14:00 Uhr trafen wir uns dann in der Begegnungsstätte, um den Test auszuwerten.

Am Vormittag vergaben wir Öffentlichkeitswirksam die nunmehr schon 17. und 18. Plakette "Barrierefrei - Nutzbar für ALLE". Bei einem Stadtspaziergang mit dem Bürgermeister, Tilo Lorenz, und der Kandidatin zur BM, Katja Sievert, sowie einigen Mitgliedern und Pressevertreter, konnten wir uns von der Entwicklung der Stadt in den letzten 14 Jahren ein Bild machen, aber auch sehen, dass noch viel zu tun ist, eine Stadt für ALLE Bürger zu bauen.

Nach drei Jahren Pause konnten wir heute wieder 2 Plaketten "Barrierefrei" vergeben.

Dies waren die 17. und 18. Auszeichnung einmal für den neuen ALDI-Markt an der Dewitzer Str. und die andere ging an das Marie-Hager-Haus. Herr Richert, Mitarbeiter, freute sich über die Auszeichnung: "Er sehe dies als Ansporn, besonders die Belange von Besucher*innen mit Behinderungen zukünftig verstärkt zu berücksichtigen".

Seit 14 Jahren vergibt der Stargarder Behindertenverband an Personen oder Einrichtungen in der Stadt Burg Stargard eine Plakette "Barrierefrei" für deren Beitrag zur Inklusion sowie für beispielgebende Aktivitäten und Lösungen wie Barrieren überwunden oder beseitigt werden können.

Der Verein legt Wert darauf, dass auch unsere mobilitätsbehinderten und schwerbehinderten Mitglieder an den Maßnahmen teilnehmen können. Unsere Begegnungsstätte sowie die Toiletten sind barrierefrei nach DIN 18025. Mit unserem Fahrzeugpark können wir zudem den individuellen Transport zu den Veranstaltungen und zu Außenaktivitäten absichern und können dabei auch Rollstuhlfahrer*innen sitzen im Rollstuhl mitnehmen. Die Homepage unseres Verbandes steht schon 19 Jahre im Netz und entspricht nicht mehr den umfassenden Anforderungen an Barrierefreiheit. Wir planen mittelfristig eine neue Internetpräsenz aufzubauen.

Unser Einzugs- und Tätigkeitsbereich liegt im Bereich der Stadt und des Amtes Stargarder-Land. Die Zielgruppe sind unsere 178 Mitglieder, deren Angehörige, Freunde und ggf. werden auch Mitbürger angesprochen!

Ein vielseitiger Kultur- und Arbeitsplan wird monatlich zusammengestellt und in unserer Verbandszeitung berichten Mitglieder immer wieder über ihre Erlebnisse und Eindrücke. Mit unterschiedlichsten Angeboten im monatlichen Kultur- und Arbeitsplan finden die verschiedenen Interessen unserer Mitglieder Berücksichtigung.

Bericht zur Projektarbeit

Beratung von Menschen mit Behinderung 2022

Zuwendungsempfänger: Stargarder Behindertenverband e.V., 17094 Burg Stargard, Walkmüllerweg 4a.

Die Beratungsstelle unseres Verbandes in Burg Stargard konnte mit Unterstützung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte 2022 als allgemeine Sozial - Behindertenberatung personell besetzt und aufrechterhalten werden.

Um Mitglieder und hilfebedürftige Bürger*Innen zu erreichen, zu unterstützen staatliche Hilfen im vielgliedrigen Sozialsystem zu beantragen bzw. dass sie überhaupt eine Beratung annehmen, steht unsere gemeindenaher unabhängige Beratungsstelle in Burg Stargard mit einer niedrigen Zugangsschwelle für alle Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige und Freunde als allgemeine Behindertenberatung für ein selbstbestimmtes Leben in der Stadt und im Amt Burg Stargard, kostenlos zur Verfügung. Außerdem wird das Beratungsangebot durch ehrenamtliche Peer Berater und andere Mitarbeiterinnen unterstützt.

Die Beratungsräume sind barrierefrei.

Die Beratungsstelle ist mit 0,75 VBÄ besetzt und kann in der Regel von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr kontaktiert werden.

Terminvergabe sowie aufsuchende Beratung erfolgen auf Wunsch auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Beratungssuchende mit Mobilitätseinschränkungen können zudem unseren Behindertenfahrdienst anfordern.

Alle 166 Beratungen im Jahr 2022 beruhten auf Freiwilligkeit. Die Information, Auskunft und Beratungen finden niedrigschwellig telefonisch und per E-Mail (122), auf Wunsch auch anonymisiert statt. Personenbezogene Daten werden nur bei vorliegender Einwilligungserklärung (Art. 6 Abs. 1 a EU-DS-GVO) erfasst und gespeichert.

Zugenommen haben nach Corona-Lockerungen, präsenz Beratungsanfragen (32) sowie Beratungswünsche in der Häuslichkeit (12) von Mitgliedern und auch Nichtmitgliedern aus dem Amtsbereich. Themen waren vor allem die Gesundheits- und Heil- und Hilfsmittelversorgung, medizinisch gesundheitliche Fragen und zum Pflegestärkungsgesetz, zur Vorsorgevollmacht und Gesundheitsvorsorge, zur Antragstellung auf einen Schwerbehindertenausweis oder auch auf Parksondergenehmigungen. Zudem wurden Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen SGB IX und zum Trägerübergreifenden Persönlichem Budget, Eingliederungsleistungen gemäß SGB XII / BTHG (neu) aber auch immer mehr Leistungsansprüche gegen die Gesetzlichen Krankenkassen angefragt. Regelmäßig (12 mal im Jahr) gaben wir ein Infoheft mit Informationen zu aktuellen sozialen und behindertenpolitischen Fragen und Entwicklungen heraus und gaben Auskünfte im Behinderten- und Seniorentreff.

Im letzten Jahr verstärkten sich besonders die Bemühungen, in der nach Corona-Zeit, behinderte Menschen in Arbeit zu bringen, und entsprechende Förderungen für Arbeitnehmer und Arbeitgebern zu ermöglichen (23).

Dauerschwerpunkt ist die Schaffung von barrierefreiem Wohnraum. Es wurde Bauherrn und Vermieter bei entsprechenden Fragen beraten, um so längerfristig das Angebot an entsprechendem Wohnraum zu verbessern. Auch wurden Beratungen zum Abbau vorhandener Barrieren in Wohnungen, mit Finanzierung durch die Pflegekasse, durchgeführt. Auf Wunsch wurden auch Hilfen bei der Auswahl entsprechender Umzugsunternehmen gewährt. In engem Kontakt mit der Stadt- und den Gemeindeverwaltungen wurde darauf hingewirkt Barrieren im öffentlichen Raum in der Stadt und im Amt Burg Stargard weiter abzubauen. Wir bereiteten auch im Berichtsjahr Jahr (04.05.2022) einen Städtetest vor und vergaben die 17. und 18. Plakette „Barrierefrei“ und vermittelten Gesprächsformate mit dem Bürgermeister.

Mit dem Landesgesundheitsamt wurden Verfahren zur Feststellung des Grades der Behinderung und der entsprechenden Merkzeichen durchgeführt.

Durch die Gewährung der beantragten Zuschüsse beim LK MSE konnten auch im Jahr 2022 anteilige Lohn-, Betriebs-, Miet-, und Sachkosten für die Kontakt- und Beratungsstelle in Höhe von 51 % finanziert werden.

Susanne Budde, Beraterin Burg Stargard, den 24.02.2023

Vorgelegt und abgestimmt: Peter Braun, am 19.10.2023